

## **EP-Stellungnahme zum Verkehrsweißbuch: ZDS über Entwurf des Berichterstatters besorgt**

In seiner heutigen Sitzung befasst sich der Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments auch mit dem Verkehrsweißbuch der EU-Kommission. Berichterstatter ist Mathieu Grosch, MdEP.

Nach dem Entwurf seines Berichts soll die Kommission insbesondere aufgefordert werden, bis 2014 einen Vorschlag zur Regelung der Hafendienstleistungen vorzulegen.

Nach dem Verkehrsweißbuch beabsichtigt die Kommission eventuelle Beschränkungen für die Erbringung von Hafendienstleistungen zu überprüfen. Sollte die Beobachtung der Marktentwicklung den Anforderungen nicht genügen oder zu rechtlichen Unsicherheiten führen, könnte die Kommission legislative Vorschläge wieder in Erwägung ziehen.

Der ZDS ist der Auffassung, die Ergebnisse der Überprüfung abzuwarten, bevor gegebenenfalls weitere Aktivitäten unternommen werden. Wir lehnen den Vorschlag des EP-Berichterstatters daher ab, unabhängig von den Untersuchungsergebnissen schon jetzt die Kommission aufzufordern, einen Vorschlag zur Regelung der Hafendienstleistungen vorzulegen.

Nachdem die Kommission 2003 und 2006 mit ihren legislativen Vorschlägen für ein Port Package I und II gescheitert ist, wäre eine neue Initiative der Kommission in diesem Bereich für uns völlig unverständlich. Marktstruktur, Marktverhalten und Marktergebnis erfordern im Hafenbereich keine Einführung von speziellen Regelungen über den Marktzugang für Hafendienste. Im Gegenteil würden derar-

tige Regelungen Investitionen hemmen, Arbeitsplätze gefährden und den Seehafenstandort Europa schwächen.

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses haben nunmehr die Gelegenheit, Änderungsanträge zu dem Entwurf des Berichterstatters einzureichen. Der ZDS sieht hier dringenden Handlungsbedarf.

Der Entwurf des Berichterstatters zum Verkehrsweißbuch kann unter der Emailadresse [klaus.heitmann@zds-seehaefen.de](mailto:klaus.heitmann@zds-seehaefen.de) bei uns abgefordert werden.